

WELTBEWEGEND

Wer „90 Jahre Drive“ für sich in Anspruch nehmen kann, braucht professionelle Partner. Deshalb hat sich SEW-EURODRIVE als Marktführer im Bereich Antriebstechnik und Antriebsautomatisierung für Toolbase entschieden. Wir haben nach den Gründen für diese Entscheidung gefragt.

„Wir bewegen die Welt!“ verspricht SEW-EURODRIVE seit mehr als 90 Jahren – um gleich im Nachsatz den Beweis dafür zu liefern: „Unzählige Förderbänder, Getränkeabfüllanlagen, Kieswerke, das Gepäck in Flughäfen und vieles mehr würden still stehen ohne unsere Motoren, Getriebe, Getriebemotoren, zugehörige Automatisierungstechnik und Serviceangebote.“ Weltweit sorgen über 18.000 Mitarbeiter des global agierenden, aber familiengeführten Unternehmens, dass die Welt in Bewegung bleibt.



Max Schmitt
WIEPROconsulting
Anlagenmanagement
(WIEPRO-AM)

Welche Rolle spielt ein Ausgabesystem wie die Toolbase im Produktionsprozess?

» Man kann sagen, dass die Systeme aufgrund ihrer zentralen Aufstellorte einen gewissen „Celebrity Faktor“ aufweisen. Aber natürlich überwiegen dann in der Tagesarbeit die funktionalen Vorteile. Allein am Standort Graben-Neudorf haben wir aktuell 11 Toolbase Rondellsysteme und 1 Toolbase Ladensystem im Einsatz. Wir nutzen die Systeme für die Ausgabe von verschiedensten Werkzeugen, wie Schneidplatten und Fräser für die zerspannende Fertigung sowie für einfache Handwerkzeuge, wie Schraubendreher und Zangen in der Montage. Weitere Systeme in der Halle sind für die Ausgabe der persönlichen Schutzausrüstung aufgestellt. In unseren Hallen arbeiten hochautomatisierte Fertigungsmaschinen, hier spielt die Verfügbarkeit eine sehr große Rolle. Die Toolbase Ausgabesysteme tragen dazu bei, dass der Mitarbeiter 24/7 die benötigten Werkzeuge in kurzer Entfernung zur Verfügung hat. So wird die Gefahr eines Maschinenstillstands aufgrund eines Werkzeugmangels stark reduziert. «

Was war der Grund ausgerechnet mit Toolbase zu arbeiten?

» Wir hatten von Beginn an bei Toolbase ein gutes Gefühl, vor allem, weil die Beratung nicht nur kompetent, sondern auch wirklich transparent war. Für uns ist die Benutzeroberfläche sehr entscheidend, hier sticht das System im Vergleich zu Mitbewerbern heraus. Es ist selbsterklärend. Da merkt man schon

die Expertise des Mutterunternehmens TCM in der Softwareentwicklung. Immerhin werden auch Werkzeugverwaltung, Schnittstellen zu Simulation oder Planung, sowie das Stammdaten-Management, berücksichtigt. Weiters war es uns wichtig, dass wir einen Partner an unserer Seite haben, der offen für die Integration weiterer Systeme auch von Drittanbietern ist. «

TCM beschäftigt sich intensiv mit der vernetzten Produktion, Stichwort: Industrie 4.0. Was soll in diesem Zusammenhang das Ausgabesystem können?

» Wir haben uns bewusst für das Toolbase-System entschieden, da wir glauben, hier richtig aufgestellt zu sein. Da gibt es zum Beispiel die vorkonfigurierten Schnittstellen zu diversen Systemen. Aktuell sind die Ausgaben mit unserem SAP verbunden und die gesamte Disposition der Werkzeuge erfolgt so vollautomatisch und papierlos. Wir werden in naher Zukunft unser Cam-System mit integrierter Werkzeugverwaltung mit den Schränken verbinden. «

Gibt es etwas, das sie uns mitgeben möchten für die Produktentwicklung? Etwas, das wir noch besser machen können?

» Tatsächlich möchte ich TCM ermutigen, den eingeschlagenen Weg weiter konsequent fortzusetzen. Wir bei SEW-EURODRIVE freuen uns schon auf weitere Innovationen, wie das geplante App-basierte Vorbestellen von Werkzeugen. «